



Shanghai

32 detaillierte
Karten
Mehr als
300 Tipps für
Hotels und
Restaurants,
Bars und
Ausflüge

4

übersichtliche Kapitel

Reiseplanung

Wie plane ich meine Reise?

Fotos und zahlreiche Tipps für eine perfekte Reise

Shanghai erkunden

Alle Ziele auf einen Blick

Für die Karte und zahlreiche Tipps für eine perfekte Reise

Shanghai verstehen

So wird die Reise richtig gut

Mehr wissen – mehr sehen

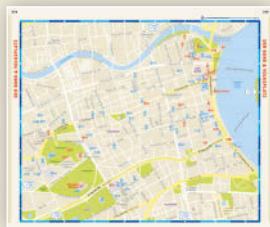
Praktische Informationen

Schnell nachgeschlagen

Guter Rat für unterwegs

plus

detaillierter Cityatlas



Auf einen Blick

Die schönsten Highlights der Stadt
in ausführlichen Porträts



HIGHLIGHT
DER BUND

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien
leicht zu finden:



SEHENSWERTES



ESSEN



AUSGEHEN &
NACHTLEBEN



UNTERHALTUNG



SHOPPEN



SPORT &
AKTIVITÄTEN

Alle **Beschreibungen** stammen von unseren Autoren,
ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

Sehenswürdigkeiten haben wir der Reihenfolge nach aufgelistet, in der man sie vermutlich besuchen wird. Innerhalb dieser Anordnung wurden sie nach den Empfehlungen der Autoren sortiert.

Restaurants und Unterkünfte sind nach Preiskategorien (günstig, mittelteuer, teuer) geordnet und nach Vorlieben der Autoren zusammengestellt.

Diese Symbole und Abkürzungen bieten hilfreiche
Zusatzinformationen:



Das empfehlen unsere Autoren



Nachhaltig & umweltverträglich



Hier bezahlt man nichts



Telefonnummer



Öffnungszeiten



Parkplatz



Nicht rauchen



Klimaanlage



Internetzugang



WLAN



Swimmingpool



Angebot für Vegetarier



Englischsprachige
Speisekarte



Familienfreundlich



Haustiere willkommen



Bus



Fähre



Straßenbahn



Zug



Bett



DZ Doppelzimmer



EZ Einzelzimmer



Zi. Zimmer



2BZ Zweibettzimmer



3BZ Dreibettzimmer



4BZ Vierbettzimmer

Die in den Karten verwendeten Symbole werden in
der Kartenlegende erklärt (S. 332).



Shanghai

**„Hat man sich erst einmal zum Reisen entschlossen,
ist das Wichtigste auch schon geschafft.“**

Also, los geht's!“

TONY WHEELER, GRÜNDER VON LONELY PLANET

Kate Morgan,
Helen Elfer, Trent Holden

Inhalt

Reiseplanung

4

Willkommen in Shanghai 4	Shanghai erleben 22	Essen 35
Shanghais Top 13 6	Wie wär's mit 24	Ausgehen & Nachtleben..... 46
Was gibt's Neues? 15	Monat für Monat 28	Unterhaltung..... 49
Gut zu wissen..... 16	Reisen mit Kindern..... 32	Shoppen..... 51
Shanghai für Einsteiger 18	Wie die Einheimischen.. 33	
Unterwegs vor Ort 20	Shanghai gratis 34	

Shanghai erkunden

54

Stadtviertel auf einen Blick..... 56	Jing'an 139	West-Shanghai 190
Der Bund & Volksplatz.. 58	Pudong 158	Tagesausflüge von Shanghai..... 197
Altstadt 84	Hongkou & Nord- Shanghai 173	Schlafen..... 223
Französische Konzession 99	Xujiahui & Süd-Shanghai..... 182	

Shanghai verstehen

239

Shanghai aktuell..... 240	Kunst & Kultur 261	Religion & Glaube..... 281
Geschichte..... 243	Architektur in Shanghai 271	

Praktische Informationen

285

Verkehrsmittel & -wege..... 286	Allgemeine Informationen..... 295	Sprache..... 307
		Register 317

Cityatlas

332



TONY WONG/SHUTTERSTOCK ©



PAOLO COSTA/SHUTTERSTOCK ©

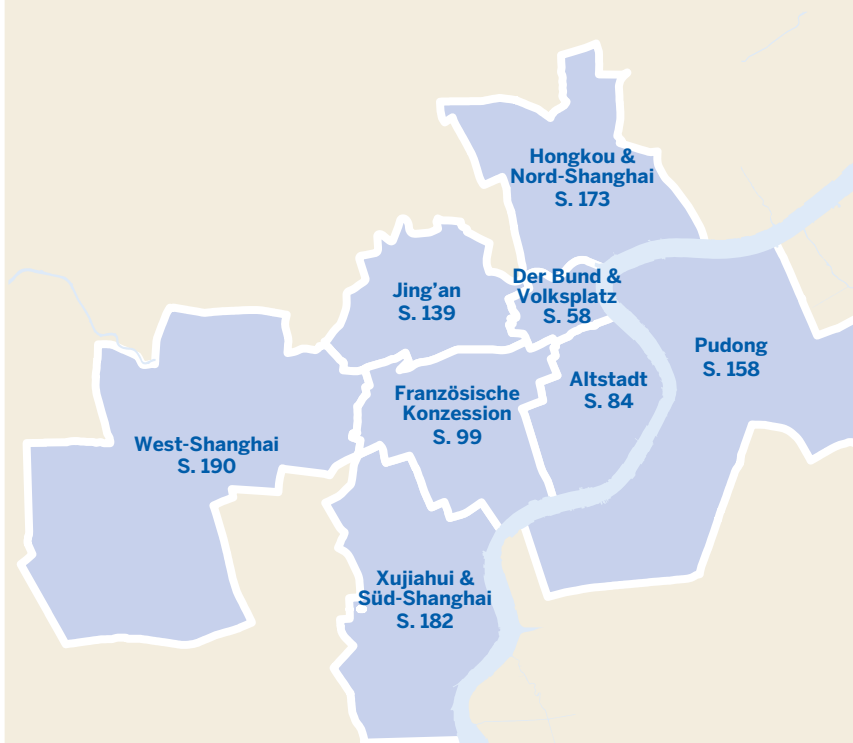
(links) **Tianzifang S.101**
Shoppen in den histori-
schen Gassen der Fran-
zösischen Konzession

(oben) **Oriental Pearl
TV Tower S.161** Atem-
beraubende Aussicht
von der Plattform

(rechts) **Jadebuddha-
Tempel S. 144** Ge-
schmückter Steinlöwe



BRYAN WALT/ERNST/GETTY IMAGES ©



Willkommen in Shanghai

*Shanghai ... Eine Stadt, deren bloßer
Name eine Fülle an Geschichte, Aus-
schweifungen, Glamour heraufbeschwört
und exotische Geheimnisse verspricht.*

Architektur

In Shanghai stehen das zweithöchste Gebäude der Welt und viele weitere in den Himmel ragende Kolosse, doch die Stadt bietet mehr als nur Wolkenkratzer-Chic: Hinter der Fassade der modernen Großstadt, für die Pudong steht, verbirgt sich ein wahrer Schatz architektonischer Stilrichtungen. Aus der Zeit der größten kosmopolitischen Ausschweifungen – den 20er- und 30er-Jahren des letzten Jhs. – sind der Stadt lupenreine Art-déco-Gebäude geblieben, aber damit nicht genug: Mit den Kathedralen der Jesuiten, den jüdischen Synagogen und den buddhistischen Tempeln bis hin zu den einheimischen *longtang*-(Gassen-) und *shikumen*-(Steintor-)Gebäuden besitzt Shanghai ein einzigartiges architektonisches Erbe.

Küche

Vor 30 Jahren machte die Restaurantszene Shanghais vor allem durch Blechtablets und mürrisches Personal von sich reden; internationale Küche gab es höchstens in den Speisesälen „exklusiver“ Hotels. Heute läuft einem angesichts der vielseitigen, angesagten Küche das Wasser im Mund zusammen, und seit 2017 kann sich Shanghai sogar seines eigenen Michelin-Restaurantführers rühmen – ein Beweis für die rasante Entwicklung der Stadt. Essen hat in China einen hohen Stellenwert: Bei einem guten Essen trifft man sich mit Freunden, schließt Geschäfte ab,

feiert Abschlüsse und gibt sein schwer verdientes Geld aus. Unsere besten Erinnerungen an die Stadt haben mit Essen zu tun; jeder Besucher sollte es daher den Chinesen gleichtun und ein Festmahl feiern!

Shoppen

Chinesische Shopper machen bis zu 47% des globalen Luxusgütermarktes aus – hier werden beim Shopping keine halben Sachen gemacht. Nicht umsonst heißen die Shanghai-er im restlichen China 小资 (*xiaozī* – „kleine Kapitalisten“). Aber hier gibt's nicht nur Prada, Gucci und Burberry, sondern auch Pop-up-Boutiquen, quirlige Märkte, coole Vintage-Shops und junge Designer-Outlets und auch sonst so ziemlich alles, was das Shopper-Herz begehrt: Antiquitäten, Keramik, Kunst, tibetischen Schmuck ...

Ausgehen & Kunst

Als Dreh- und Angelpunkt der chinesischen Kulturszene gilt Beijing, doch für eine Stadt, in der es vorrangig um Geschäfte geht, ist Shanghai extrem kreativ. Galerien zeigen moderne chinesische Kunst, das Nachtleben floriert. Akrobatik-Shows sind ein Dauerbrenner, und wie wär's mit einem Besuch der Chinesischen Oper? Shanghai hat eine lebendige Musik- und Clubszene: Dank ihrer unprätentiösen Jazz- und Indie-Locations sowie Hip-Hop- und Electrodance-Partys hält die Stadt mit den Besten mit.



Warum ich Shanghai liebe

Von Kate Morgan, Autorin

Die architektonischen Wahrzeichen am Bund, der wacklige Charme der Altstadt und die grünen Gassen der ehemaligen französischen Konzession – Shanghai ist perfekt für ausgiebige Spaziergänge geeignet. Und das Essen! Man kann für kleines Geld eine Schüssel handgezogener Nudeln schlürfen oder in saftige *xiaolongbao*-Klößchen beißen, um dann auf einer Dachbar am Bund mit Blick über den Huangpu auf das nächtlich beleuchtete Pudong Cocktails und Gerichte der Fusionsküche zu genießen. Shanghais Vergangenheit erzählt von Dekadenz, aber die Gegenwart steckt voller Zuversicht, dass es mit der Stadt wieder aufwärtsgeht.

Mehr über unsere Autoren auf S.359

Shanghais Top 13

Der Bund (S. 60)

1 Der Bund ist auf dem chinesischen Festland das markanteste Erbe der Konzessionszeit, Shanghais charakteristische Ansicht und eine Quelle großen Lokalstolzes. Die in einem lang gezogenen Bogen angeordneten Gebäude mögen von den modernen Wolkenkratzern in den Schatten gestellt werden, in ihrer gediegenen Würde aber sind sie unerreichbar. Dieses Monument zügellosen Strebens nach Reichtum wurde in den Jahren des Kommunismus vernachlässigt, doch die wirtschaftliche Renaissance gab ihm seinen Status wieder.

🕒 Der Bund & Volksplatz

Architektur (S. 271)

2 Shanghais architektonischer Stil ist zweifellos geprägt durch Wolkenkratzer. Die Hochhäuser von Pudong schieben sich in immer neue Höhen; ihr neuester Zuwachs, der Shanghai Tower, verdunkelt je nach Position des Betrachters gar die Sonne. Nichts sonst auf dem chinesischen Festland kommt an diesen Anblick heran. Doch ein Spaziergang durch die verschiedenen Stadtviertel führt auch vorbei an Art-déco-Schätzen, Villen aus der Konzessionszeit, buddhistischen Tempeln und klassizistischen Schönheiten. RECHTS: SKYLINE VON PUDONG

🕒 Architektur in Shanghai





Essen gehen in der Französischen Konzession (S. 108)

3 Die Französische Konzession mit ihrem unvergleichlichen Mix aus Gasthäusern mit regionaler Küche, stylishen Shanghaiern Lokalen, internationalen Restaurants und simplem Streetfood-Ständen ist das Epizentrum der kulinarischen Revolution der Stadt. Wer nur eine einzige Straße entlanggeht, stößt dabei schon auf Sichuan-Küche, deren Schärfe einem die Tränen in die Augen treibt, einen Imbiss im Hongkong-Stil, Meeresfrüchte à la Shanghai und glutamatfreie Nudeln – und wer nur ein kleines Stückchen weitergeht, gelangt bis zum Ende des Mittleren Königreichs: chinesisches und wieder zurück. RECHTS: STAND MIT STREETFOOD, TIANZIFANG (S. 101)

✕ Französische Konzession



JON ARNOLD/GETTY IMAGES ©



ANTON JAVNOV/SHUTTERSTOCK ©



Märkte (S. 97)

4 Shanghais klimatisierte Einkaufszentren können an heißen Tagen eine rettende Zuflucht sein, wer aber die einheimischen Shopper in ihrem Element erleben will, muss auf die Märkte gehen. Raus mit den Ellbogen und ran ans Feilschen – zwischen all dem Geschubse und Geplänkel, inmitten der zahllosen Fälschungen findet der ein oder andere womöglich genau das, was er gesucht hat. Nicht vergessen: Die Preise sind nicht fix! Also auf in die Altstadt und die Ärmel hochgekrempelt auf dem Stoffmarkt am Südlichen Bund, oder man wirft einen prüfenden Blick auf die Waren des Fuyou-Antiquitätenmarktes. LINKS: MARKT AM TEMPEL DES STADTGOTTES (S. 88)

 **Altstadt**

Yuyuan-Gärten (S. 86)

5 Die Yuyuan-Gärten in der Altstadt Shanghais sind eines der besten Beispiele für die traditionelle chinesische Gartenbaukunst. Mit ihren Teichen, Bäumen, Blumen, Brücken, Pavillons und harmonischen Kompositionen laden sie ein zur Kontemplation und Meditation – eine Stimmung, die selten ist im hektischen Shanghai von heute. Allerdings sind die Gärten sehr beliebt; die beste Zeit, um sie in Ruhe zu genießen, ist daher der frühe Morgen. Danach lässt es sich im rastlosen Getümmel des angrenzenden Basars herrlich nach schönem Kunsthandwerk und Andenken stöbern.

 **Altstadt**

Jadebuddha-Tempel (S. 144)

6 Während Shanghai und der Materialismus zusammengehören wie Topf und Deckel, scheint die Affinität der Stadt für Spirituelles doch eher schwach ausgeprägt zu sein. Diesem ersten Eindruck zum Trotz gibt es aber in der Stadt durchaus eine enge Verbundenheit mit der religiösen Tradition, gut zu beobachten im Haupthof dieses jahrhundertalten buddhistischen Tempels, durch den sich ein stetiger Strom von Gläubigen schiebt. Im obersten Stockwerk eines Rückgebäudes befindet sich das Herzstück und die Hauptattraktion des Tempels, eine 1,9 m hohe Statue von Sakyamuni aus reiner burmesischer Jade.

🕉️ Jing'an

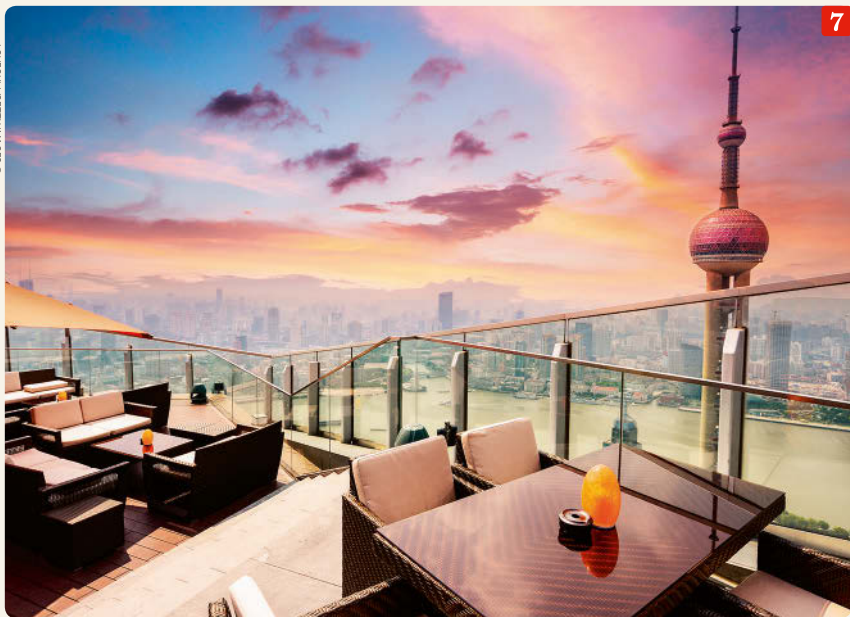
Ausgehen (S. 46)

7 Die verführerische Verheißung lippenstiftverschmierter Martinigläser und blinkender Neonlichter entspricht in der einstigen Stadt der Sünde nicht immer der Realität, aber für feuchtfröhliche Feiern ist man hier immer zu haben. Für jeden Geschmack ist etwas dabei, von Cocktails auf schneien Dachterrassen über versteckte Lokale im Stil einer Flüsterkneipe in der Französischen Konzession bis hin zu Craft-Beer-Brauereien und gemütlichen Weinbars.

🍷 Ausgehen & Nachtleben



7



LOVEGALL/GETTY IMAGES ©

8



XU ZHEN - PRODUCED BY MADEIN COMPANY, COURTESY OF ARTIST AND SHANGHAI ©

M50 (S.141)

8 Traditionell hat Shanghai die Künste zugunsten eher kommerzieller Interessen links liegen lassen, doch der steigende Wert chinesischer Kunst hat zur Entwicklung einer umtriebigen Galerieszene geführt. Der wichtigste kreative Mittelpunkt der Stadt, Shanghais Antwort auf den 798 Art District in Beijing, ist das M50 mit seinem Industrial Chic in den ehemaligen Baumwollspinnereien. In Dutzenden trendiger Galerien, einer Handvoll Studios und bei gelegentlichen Events können sich Kunstinteressierte hier förmlich verlieren. LINKS: ARBEIT VON XU ZHEN, PRODUZIERT VON MADEIN COMPANY

 **Jing'an**



WOLFS/SHUTTERSTOCK ©



ZHAO JIAN KANG/SHUTTERSTOCK ©



Shanghai Museum

(S. 65)

9 Um den Blick in den Rückspiegel hat sich Shanghai noch nie gesichert, und dieses offensichtliche Desinteresse an Tradition ist auch das, was die Stadt am deutlichsten vom Rest des Landes unterscheidet. Die einzige unübersehbare Ausnahme ist das hervorragende Shanghai Museum, ein inspirierender Tribut an die Kraft der Schönheit durch die Jahrtausende, von alten Bronzen bis hin zu herrlichen keramischen Meisterwerken aus der Qing-Dynastie. Hier gibt es chinesische Landschaftsmalerei, meergrüne Seladon-Gefäße, buddhistische Statuen und Kostproben einer untergegangenen Welt.

Der Bund
& Volksplatz

Westsee in Hangzhou (S. 198)

10 Mit dem Hochgeschwindigkeitszug sind Shanghai-Besucher ruckzuck in Hangzhou. Wer dort hinfährt, sollte sich Zeit für einen Spaziergang um den weidengesäumten Westsee nehmen, eine der Hauptsehenswürdigkeiten des Landes. Der berühmteste städtische See in China ist riesig, friedlich und zauberhaft, und am besten ist es, diesen Ort in aller Ruhe zu genießen. Mit den pagodengekrönten Bergen im Norden, seinen Dämmen, Seegärten und -parks ist es am Westsee nachts, wenn Pärchen an seinen Ufern schlendern, noch romantischer. Wenn sich die untergehende Sonne im Wasser spiegelt, sind fantastische Fotos möglich. LINKS: ALTER PAVILLON AM WESTSEE

Tagesausflüge von Shanghai

Mode in der Französischen Konzession (S. 131)

11 Anfang des 20. Jhs. formte Shanghai im Alleingang das Bild der modernen chinesischen Frau durch Kalenderposter, die zu Millionen gedruckt und im ländlichen Hinterland verteilt wurden. Seitdem gilt es als modischste Stadt Chinas, und es gibt keinen besseren Ort als die Französische Konzession, um sich einen Überblick über die neuesten Trends zu verschaffen. Wer in den Boutiquen stöbert, findet paillettenbedeckte Schuhe, tibetisch inspirierten Schmuck, seidige Sommerkleider und die hippen jungen Stilrichtungen einer wachsenden Gruppe lokaler und internationaler Designer. OBEN: SHOPPEN IN TIANZIFANG (S. 101)

Französische Konzession

Lilong & Longtang (S. 277)

12 Wer sich inmitten von Shanghais superhohen Gebäuden mit der Zeit ganz zwergenhaft fühlt, dem hilft ein Bummel durch die traditionellen Gassen der Stadt, den *lilong* und *longtang*. Durch dieses reizvolle Reich zu schlendern, eröffnet den Blick auf eine freundlichere Seite der Stadt. Hier lässt sich Shanghais heimeligere und intimere Seite entdecken: enge Gässchen, klassische dreigeschossige Gebäude, ein herzlicher Nachbarschaftsgeist, das historische Erbe und ein gemächliches Tempo, so ganz anders als der Trubel der Hauptstraßen.

🕒 *Architektur in Shanghai*



JULIUS BLOCH/GETTY IMAGES ©



PRASIT PHOTO/GETTY IMAGES ©

Zhujiajiao (S. 218)

13 Die Shanghai am nächsten gelegene Wasserstadt von einiger Größe ist Zhujiajiao. Sie ist gut mit dem Bus zu erreichen, was sie zu einem idealen Ausflugsziel macht. Hier gibt es die typischen traditionellen Brücken, maroden Gassen und alten Straßen, ehrwürdige Tempel aus der Qing-Dynastie, Flussansichten und sogar ein paar richtig gute Cafés. Es macht Spaß, sich in den Gässchen zu verlieren, und keine Sorge: Zhujiajiao ist so klein, dass man immer ungefähr weiß, wo man ist. Wer hier auf den Geschmack der Wasserstadtkultur gekommen ist, kann von Zhujiajiao aus weitere Kanalstädte in der benachbarten Provinz Jiangsu erreichen.

🕒 *Tagesausflüge von Shanghai*

Was gibt's Neues?

Gehobene Küche

Shanghais gehobene Küche bekommt immer mehr internationalen Zuwachs. Einige neue Restaurants haben michelinbestennte Köche, etwa Joël Robuchon (S. 77), Hakka-san (S. 78), 8½ Otto e Mezzo Bombana (S. 78) und Alan Wong's (S. 153). Der Guide Michelin hat 2017 einen Restaurantführer für Shanghai herausgebracht.

Bulgari Hotel

Nach der Eröffnung von Hotels in London, Bali und Mailand möchte das exklusive Bulgari in einem Gebiet nördlich des Flusses Suzhou in der Nähe des Bunds 2017 sein neuestes Hotel eröffnen. Einen Kontrast zu dem modernen Turm von Foster + Partners bildet das angrenzende Gebäude der chinesischen Handelskammer, in dem sich eines der Restaurants des Hotels befindet. (www.bulgarihotels.com/en-us/shanghai)

Shanghai Disneyland

Das im Juni 2016 eröffnete, 3,9 km² große Shanghai Disneyland – das erste des chinesischen Festlandes – wird noch über Jahre ganz oben auf der Wunschliste der Kinder stehen. Es liegt in Pudong, hat eine eigene Metrostation, zwei Themenhotels und einen riesigen, 40 ha großen See. (S. 162)

Die Metro von Shanghai

Shanghais Metro ist das am schnellsten wachsende unterirdische Schienennetz der Welt, das ab 2017 um neun neue Linien und um zusätzliche 250 km erweitert werden soll. (S. 293)

Yuz Museum

Diese gewaltige Ausstellungsfläche im ehemaligen Hangar des Flughafens Longua ist eine großartige Ergänzung zur aufstrebenden Kunstszene Shanghais. Sie stellt moderne Kunst von Weltklasse aus. (S. 187)

Aurora Museum

Das Museum, ein kulturelles Highlight in Pudong, beherbergt einen Schatz aus Jade, Porzellan und Keramik, der zum Teil bis in die Jungsteinzeit zurückreicht. (S. 163)

Naturkundemuseum Shanghai & Jing'an-Skulpturenpark

Die schicke neue Heimstatt des Museums (S. 148) erstreckt sich über fünf Stockwerke und zeigt alles von der afrikanischen Savanne bis zu lebensgroßen mechanischen Dinosauriern. In den umgebenden Gärten ist ein neuer Skulpturenpark (S. 149), in dem Besucher zwischen den Abbildern gigantischer Strauße und einem riesigen Strohfuhs flanieren können.

Legoland Discovery Centre

Hier können Kinder ihre Legobaukenntnisse erweitern und das Tempo von Lego-Autos auf der Bahn testen. (S. 193)

Long Museum

Das Museum im Kunstareal am westlichen Bund zeigt moderne Kunst und chinesische Artefakte in dem eindrucksvollen vierstöckigen Gebäude des chinesischen Architekten Liu Yichun. (S. 187)

Shanghai Tower

Der Wolkenkratzer von 632 m Höhe hat Pudongs Skyline neu definiert. Der sanft in sich gedrehte Glasturm, der sich bis in die Wolkendecke über Shanghai schraubt, hat die höchste Aussichtsplattform der Welt, Unterhaltungslokale, Shopping-Outlets, ein Luxushotel und von natürlichem Tageslicht durchflutete „Sky Lobbys“. (S. 163)

Weitere Empfehlungen und
Besprechungen siehe
lonelyplanet.com/shanghai



Gut zu wissen

Mehr zum Thema siehe Praktische Informationen (S.285)

Währung

Renminbi (RMB); die Grundeinheit ist der Yuan (Y).

Sprache

Mandarin, Shanghaiesisch

Visa

Erforderlich für alle Reisen nach Shanghai mit Ausnahme von Transiten bis zu 144 Stunden.

Geld

Geldautomaten sind verbreitet und akzeptieren üblicherweise Karten von Visa, MasterCard, Cirrus und Maestro. Die meisten sind durchgängig 24 Stunden in Betrieb.

Mobiltelefon

Die Verwendung von Mobiltelefonen ist sehr komfortabel. Skype (www.skype.com) und Viber (www.viber.com) sind praktisch für billige oder kostenlose Gespräche. Wer mit Leuten in China kommunizieren will, kommt nicht weit ohne die WeChat-App (auch bekannt als Weixin).

Zeit

China Standard Time/Beijing Time (MEZ plus sieben Stunden)

WLAN

Verfügbar in den meisten Bars, Cafés, Restaurants und Hotels.

Tagesbudget

Weniger als 400 Yuan

- ➔ Bett im Schlafsaal: 75–90 Yuan
- ➔ Doppelzimmer ab 200 Yuan (pro Person)
- ➔ Billige Garküchen, Lebensmittelmärkte und Streetfood: 50 Yuan
- ➔ Fahrradvermietung, Metro oder andere Transportmittel: 20–30 Yuan
- ➔ Museen: bei manchen ist der Eintritt frei
- ➔ Verschiedenes: 40–60 Yuan

Mittel: 400 bis 1300 Yuan

- ➔ Doppelzimmer in einem Hotel der mittleren Preisklasse: 350–650 Yuan (pro Person)
- ➔ Mittag- und Abendessen in netten lokalen Restaurants: 150–200 Yuan
- ➔ Unterhaltung: 80 Yuan

Mehr als 1300 Yuan

- ➔ Doppelzimmer in einem Hotel der oberen Preisklasse: ab 650 Yuan (pro Person)
- ➔ Mittag- und Abendessen in hervorragenden Restaurants: ab 300 Yuan
- ➔ Shoppen in Boutiquen der oberen Preisklasse: 300 Yuan

Vor der Reise

Drei Monate vorher Ein Zimmer in einem beliebigen Hotel buchen.

Einen Monat vorher Tische in bekannten Restaurants reservieren, sich auf Websites mit Veranstaltungskalender über Kunstausstellungen, Livemusik, Feste und Shows informieren, z.B. SmartShanghai (www.smartshanghai.com) und City Weekend (www.cityweekend.com.cn), und Tickets buchen.

Ein paar Tage vorher Informationen über Wetter- und Umweltverschmutzung einholen (<http://aqicn.org/city/shanghai>).

Websites

➔ **Lonely Planet** (lonelyplanet.com/shanghai) Informationen über das Reiseziel, Hotelbuchungen, Forum für Reisende und mehr.

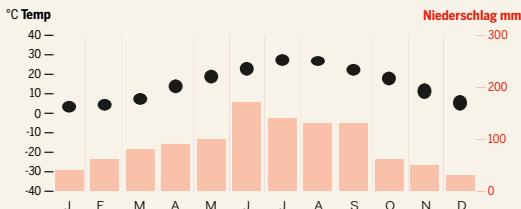
➔ **City Weekend** (www.cityweekend.com.cn/shanghai) Website des beliebten Expat-Magazins mit umfassendem Veranstaltungskalender. Nachrichtenbeiträge sind manchmal etwas dünn.

➔ **Shanghaiist** (www.shanghaiist.com) Hervorragende Quelle für Nachrichten und Kritiken.

➔ **Smart Shanghai** (www.smartshanghai.com) Guter Veranstaltungskalender mit Forum.

REISEZEIT

Hauptreisezeit ist im Sommer, es ist aber schwül und heiß mit viel Regen; ideal sind Frühling und September/Oktober. Die Winter sind kalt und feucht.



Ankunft in Shanghai

Internationaler Flughafen

Pudong Der Hochgeschwindigkeitszug Maglev (S.286) fährt bis zur Metrostation Longyang Road an der Linie 2 (8 Minuten, 50 Yuan); von dort fährt die Metro ins Zentrum von Shanghai. Die Metrolinie 2 fährt auch direkt vom Flughafen und durch das Zentrum von Shanghai (45 Minuten, 7 Yuan zum Volksplatz). Ein Taxi zum Bund kostet etwa 160 Yuan und braucht ungefähr eine Stunde.

Internationaler Flughafen

Hongqiao Von Terminal 2 (wo die meisten Flüge ankommen) gibt es eine Verbindung zur Stadtmitte von Shanghai über die Metrolinien 2 und 10 (30 Minuten bis zum Volksplatz). Ein Taxi zum Bund kostet etwa 100 Yuan und braucht ungefähr 45 Minuten.

Noch mehr zum Thema **Ankunft** siehe S.286.



Spartipps

Shanghai ist nicht billig, da summieren sich die Kosten leicht. Hier sind ein paar Tipps, wie die Yuan länger halten.

- ➔ Happy Hour anpeilen. Zwei Getränke zum Preis von einem, normalerweise von 17 bis 20 Uhr – bei 35 Yuan aufwärts für eine kleine Flasche Bier kann das den entscheidenden Unterschied ausmachen.
- ➔ Metro fahren. Sie ist billig, effizient, schnell und bringt einen fast überall hin (allerdings nicht mehr spät nachts).
- ➔ Feilschen. Wenn keine Preise angegeben sind, ist Feilschen oft sinnvoll, besonders auf Märkten (nicht aber in Kaufhäusern oder Geschäften).
- ➔ Das Visum umgehen. Wer auf der Durchreise ist, braucht nicht für ein Visum zu zahlen.

Noch mehr zum Thema **Unterwegs vor Ort** siehe S.291.



Schlafen

Die Bandbreite an Übernachtungsmöglichkeiten, von ultraschicken, CO₂-neutralen Boutique- und üppigen Fünf-Sterne-Hotels in funkelnden Glastürmen über prachtvolle Kulturdenkmäler bis hin zu flotten, praktischen Backpacker-Treffs ist genau das, was man von einer Großstadt dieses Kalibers erwartet.

Websites

- ➔ **Lonely Planet** (lonelyplanet.com/china/shanghai/hotels) Hotelbuchungen und Forum.
- ➔ **CTrip** (<http://de.ctrip.com>) Hervorragende Online-Agentur, gut für Hotelbuchungen.
- ➔ **eLong** (www.elong.net) Hotelbuchungen.

Noch mehr zum Thema **Schlafen** siehe S.223.



TOURISTENINFORMATION

Shanghai hat etwa ein Dutzend **Touristeninformation & Servicecenter** (旅游咨询服务中心, Luyou Zixun Fuwu Zhongxin; S.304), wo es kostenlose Karten und (eher selten) Informationen gibt. Das **Shanghai Information Centre for International Visitors** (Karte S.341; ☎021 6384 9366; Xintiandi South Block, Bldg. 2, Lane 123, Xingye Rd.; 兴业路123弄新天地南里2号楼; ☎9.30–21.30 Uhr; 📍Xintiandi) ist mit am brauchbarsten.

Shanghai für Einsteiger

Mehr zum Thema siehe **Praktische Informationen (S.285)**

Checkliste

- ➔ Sicherstellen, dass der Pass nach dem Datum der Ankunft noch mindestens sechs Monate gültig ist
- ➔ Visum beantragen
- ➔ Informationen zu den Gepäckbeschränkungen der Fluglinie einholen
- ➔ Überprüfen, ob alle Impfungen vorhanden sind
- ➔ Vor der Reise zur Vorsorgeuntersuchung beim Zahnarzt gehen
- ➔ Eine angemessene Reiseversicherung besorgen
- ➔ Die Bank von den Reiseplänen unterrichten

Reisegepäck

- ➔ Sonnenmilch und Sonnenhut im Sommer
- ➔ Insektenschutz gegen Mücken
- ➔ Gutes Schuhwerk – bei längeren Wegen können die Betonstraßen Shanghais den Füßen zusetzen.
- ➔ Reisesprachführer mit chinesischen Schriftzeichen – Englischkenntnisse sind nicht sehr verbreitet.
- ➔ Steckdosenadapter
- ➔ Eventuell verschriebene Medikamente
- ➔ Ohrstöpsel für Hotelzimmer mit papierdünnen Wänden

Top-Tipps für die Reise

- ➔ Die Shanghai Metro ist des Reisenden bester Freund: schnell, effizient, billig, pünktlich und mit einem großen Netz.
- ➔ Taxis sind verbreitet und eignen sich super für kurze Fahrten.
- ➔ Für günstige Unterkünfte ist Puxi besser als Pudong.
- ➔ Gute Planung ist alles – das Metrosystem ist hervorragend, aber kreuz und quer durch Shanghai zu fahren braucht Zeit. Besser ist es, sich pro Tag nur ein, zwei Viertel zum Erkunden vorzunehmen. Unsere Tourenvorschläge stehen auf S. 22.
- ➔ Wer nur ein paar Tage Zeit hat, hält sich am besten an die Kerndistrikte der Stadt: den Bund, den Volksplatz, die Französische Konzeption und Jing'an, mit einem Abstecher nach Pudong.

Kleidung

Shanghai ist ziemlich lässig; meistens kann man tragen, was man will. Allerdings ist beim Besuch von Tempeln und Moscheen etwas dezentere Kleidung angesagt. Für schicke Restaurants reicht sportlich-elegante Kleidung – kein Restaurant wird auf Jackett oder Krawatte bestehen. Die Winter sind nass und kalt, darum ist warme Kleidung in dieser Zeit ein Muss; die Sommer sind heiß und schwül, und es kommt zu langen, heftigen Regenfällen. Zu beiden Jahreszeiten ist es nie verkehrt, einen Schirm dabeizuhaben.

Warnungen und Hinweise

Die meisten Besucher fühlen sich in Shanghai sehr sicher, und Straftaten gegen Ausländer sind selten. Bei einem Diebstahl muss man die Straftat beim Büro für öffentliche Sicherheit (PSB, 公安局, Gong'anju) des Bezirks melden und einen Polizeibericht beantragen.

Besucher des Bundes, der East Nanjing Road, des Volksplatzes und anderer Orte können Betrügereien zum Opfer fallen, durch die sie plötzlich mittellos dastehen; dabei spielen oft Teehausbesuche eine Rolle, bei denen das Opfer auf der Rechnung sitzen bleibt.

Mehr dazu auf S. 302.

Kreditkarten

Die meisten Touristenhotels in Shanghai akzeptieren die bekannteren Kreditkarten (mit einer Bearbeitungsgebühr von 4%), wie Visa, Amex, MasterCard, Diners und JCB, das gilt auch für Banken, Restaurants des oberen Preissegments und Geschäfte, die vom Tourismus leben. Bei den Chinesen haben sich Kreditkarten jedoch nicht durchsetzen können, die meisten lokalen Kreditkarten sind eigentlich Bankkarten. Es ist auf jeden Fall ratsam, für Zugtickets, aber auch für Notfälle immer genug Bargeld dabeizuhaben.

Mehr zum Thema Geld siehe S. 296.



Straßenverkäufer, der Obst verkauft

Trinkgeld

- ➔ **Restaurants** In preisgünstigen Lokalen wird kein Trinkgeld gegeben, manche Restaurants (der mittleren und oberen Preisklasse) berechnen den Service extra, also erst die Rechnung prüfen.
- ➔ **Bars** In Bars oder Clubs wird kein Trinkgeld erwartet.
- ➔ **Hotels** Träger in Hotels der mittleren und höheren Preisklasse können etwa 5 Yuan pro Tasche erwarten.
- ➔ **Taxis** Ein Trinkgeld ist nicht nötig.

Umgangsformen

- ➔ Chinesen begrüßen sich selten mit Küsschen, aber Händeschütteln geht in Ordnung.
- ➔ Bei Chinesen zu Hause sollte man die Schuhe ausziehen.
- ➔ Raucher sollten anderen von ihren Zigaretten anbieten.
- ➔ Die Essstäbchen niemals senkrecht in den Reis stellen.

- ➔ Beim Essen gilt es als höflich, darauf zu achten, dass der Sitznachbar genug zu essen hat, und sein Glas aufzufüllen.
- ➔ Große, ausgreifende körperliche Gesten vermeiden.

Geführte Touren

- ➔ **Big Bus Tours** (S. 294) & **City Sightseeing Buses** (S. 294) Touren in Doppeldeckerbussen mit offenem Dach.
- ➔ **Insiders Experience** (S. 294) Ausfahrten im Motorrad-Beiwagen.
- ➔ **Newman Tours** (S. 294) Geführte Themenspaziergänge.
- ➔ **BOHDI** (S. 292) Nächtliche Radtouren und Ausflüge.
- ➔ **China Cycle Tours** (S. 294) Touren durch Stadt und Land in Shanghai und Suzhou.

Sprache

Außerhalb der Hotels und Touristengebiete ist Englisch nicht sehr verbreitet. Ein paar einfache Sätze in der Landessprache zu lernen ist ratsam. Nicht alle Restaurants haben englische Speisekarten. Zum Entziffern chinesischer Schriftzeichen haben sich eine Pleco-App (www.pleco.com) oder ein Reisesprachführer bewährt.

Mehr zum Thema siehe Sprache (S. 307).

Handeln

Feilschen ist ein Muss auf Märkten, wo die Waren nicht eindeutig ausgezeichnet sind, nicht aber in Kaufhäusern oder Läden an Hauptstraßen. Ruhig mit einem sehr niedrigen Preis einsteigen – dabei aber immer höflich bleiben.

Unterwegs vor Ort

Mehr zum Thema siehe Transport (S.286)

Metro

Die schnellste Möglichkeit, sich in der Stadt zu bewegen. Die Tickets sind billig; die Züge fahren von 5.30 bis 22.30 oder 23 Uhr regelmäßig, Verspätungen sind selten.

Taxi

Taxis sind günstig, reichlich vorhanden und eine exzellente Option für kurze Fahrten in der Stadt oder für Fahrten spät nachts.

Bus

Sie kommen auf Shanghais verstopften Straßen nur langsam voran, und ohne Chinesischkenntnis sind die Fahrten kompliziert. Hat man aber den Dreh raus, können Busse sehr praktisch sein.

Fahrrad

Praktisch für Touren in kleineren Vierteln, weniger geeignet für große Entfernungen.

Fähre

Perfekt zum Überqueren des Huangpu.

Laufen

Die zentralen Bereiche der Stadt lassen sich gut zu Fuß erkunden; die weiten Wege zwischen den einzelnen Vierteln sind anstrengend.

Mietwagen

Beschränkungen, Papierkram und das Fehlen eines echten Mietwagenetzes machen Selbstfahren fast unmöglich, aber man kann einen Wagen mit Fahrer mieten.

Mini-Sprachführer

Chuzu che (出租车) Taxi

Di tie (地铁) Buchstäblich die „unterirdische Eisenbahn“; so nennen die Chinesen die Metro von Shanghai – es ist die Abkürzung für *dixia tielu* (地下铁路; unterirdische Eisenbahn)

Di tie zhan (地铁站) Metrostation

Duchuan (渡船) Fähre

Gonggong qiche (公共汽车) Öffentlicher Bus

Gonggong qiche zhan (公共汽车站) Bushaltestelle

Jiaotong Ka (交通卡) Transport-Karte

Piao (票) Ticket

Qing gei wo fapiao (请给我发票) Bitte geben Sie mir eine Quittung.

Shoubanche/Mobanche (首班车/末班车) Erster/letzter Zug (oder Bus)

Zixing che (自行车) Fahrrad

Wichtige Routen

Metro-Linie 1 Verkehrt von der Fujin Road im Norden über den Bahnhof Shanghai und den Volksplatz an der Middle Huaihai Road entlang, über Xujiashui und den Südbahnhof Shanghai nach Xinzhuang im Süden.

Metro-Linie 2 Verkehrt von Ost-Xujing im Westen über den Bahnhof Hongqiao und den Internationalen Flughafen Hongqiao durch Jing'an, vorbei am Volksplatz, der East Nanjing Road, dem Bund-Bezirk zur Longyang Road, wo der Maglev-Endbahnhof ist, Endstation ist der Internationale Flughafen Pudong im Osten.

Metro-Linie 10 Verkehrt vom Bahnhof Hongqiao im Westen über den Internationalen Flughafen Hongqiao zur Französischen Konzession, der Altstadt, der Bund-Gegend und Hongkou und endet in Xinjiangwancheng.

Ein Taxi rufen

- ➡ Ein Taxi mit eingeschaltetem Licht hinter der Windschutzscheibe finden.
- ➡ Den Arm heben; daraufhin sollte der Fahrer an den Straßenrand fahren.
- ➡ Alternativ zu einem Taxi-stand gehen.
- ➡ Sicherheitshalber den Zielort oder das Hotel auf Chinesisch aufschreiben lassen.

TOP-TIPPS

- ➔ Ab einer Woche Aufenthalt lohnt sich der Kauf einer Transport Card.
- ➔ Es ist nicht nötig, Taxifahrern Trinkgeld zu geben.
- ➔ Taxi- und Metrofahrten in Kombination bringen einen schneller durch Shanghai.

- ➔ Vorsicht: Autos können auch dann noch abbiegen, wenn an Kreuzungen das grüne Männchen leuchtet.
- ➔ Die Idee, ein Auto zu mieten, gleich wieder vergessen.
- ➔ Für Taxifahrten am besten den Zielort auf Chinesisch aufschreiben lassen oder die Visitenkarte des Hotels mitnehmen.

- ➔ Immer ein paar Münzen für die Ticketautomaten der Metro dabeihaben, denn mit den Geldscheinen funktionieren sie nicht immer.

Die beste Zeit zum Fahren

- ➔ Die Stoßzeiten (*gaofeng shijian*) an Werktagen, wenn Millionen von Menschen unterwegs sind, sind von 7.30 bis 9.30 Uhr und von 17 bis 19 Uhr. Die Metro und die Busse sind gerammelt voll, und es gibt nur sehr wenige freie Taxis.
- ➔ Taxis sind auch dann knapp, wenn einer der sommerlichen Regengüsse über Shanghai niedergeht.
- ➔ Die teureren Nachttaxipreise gelten von 23 bis 5 Uhr.

Umgangsformen

- ➔ Auf den Rolltreppen der Metro sollten die Leute rechts stehen, aber das schert die wenigsten; man kann sich auf Menschentrauben gefasst machen und die Ellbogen ausfahren.
- ➔ Bei der Sicherheitskontrolle ist es eigentlich erforderlich, die Tasche zum Scannen abzugeben. Viele Einheimische ignorieren das, dennoch sollte man sich daran halten.
- ➔ Beim Verlassen der Station das Ticket oder die Transport Card bereithalten. Die Einheimischen gehen durch die Sperre, ohne ihr Tempo zu verlangsamen. Transport Cards werden durchgezogen, während Einzeltickets in die Maschine gesteckt und eingezogen werden.
- ➔ Das Einsteigen in die Metro und in Busse erfolgt an bezeichneten Einstiegsstellen und erst, wenn die anderen Passagiere ausgestiegen sind.
- ➔ Taxi- und Busfahrer werden mit *siji* („Fahrer“) angesprochen.

Tickets & Pässe

- ➔ Die Transport Card ist eine praktische Chipkarte, auf der sich ein Guthaben für die Metro, für Taxis, für die meisten Busse und für manche Fahren speichern lässt. Die Karte wird bei Metrofahrten beim Ein- und Aussteigen gescannt, bei Busfahrten nur einmal. Günstiger sind die Fahrten dadurch nicht, aber wer die Karte nutzt, spart sich das Anstehen und die Suche nach Kleingeld. Dazu ist ein Pfand von 20 Yuan erforderlich, das rückerstattet wird.
- ➔ In der Metro können auch Plastiktickets verwendet werden. Mit Bargeld zu zahlen ist in Bussen (beim Einsteigen Münzen in den Spalt werfen oder beim Schaffner zahlen) und in Taxis möglich. Der Taxifahrer wird fragen, ob man bar (*xianjin*) oder mit Karte (*ka*) zahlen will.
- ➔ Transport Cards können am Serviceschalter in Metrostationen und in zahlreichen Geschäften und Banken gekauft und aufgeladen werden.

NACHTS REISEN

Die Metro hat schon um 22.30 Uhr Betriebsschluss. Die Busse 300 bis 399 sind Nachtbusse, aber Bus zu fahren ist nicht so einfach, wenn man die Landessprache nicht beherrscht. Am besten und schnellsten geht es mit einem der vielen Taxis. Nachts in der Zeit von 23 bis 5 Uhr sind die Taxis allerdings teurer als tagsüber. Die öffentlichen Verkehrsmittel in Shanghai sind nachts eigentlich sicher, aber ein bisschen Vorsicht schadet nie.

Noch mehr zum Thema **Unterwegs vor Ort** siehe S. 291.



Shanghai erleben

Tag eins

Der Bund & Volksplatz (S.58)

 Das architektonische Gepränge des **Bunds** entlangflanieren, sich an der Art-déco-Grandeza des **Fairmont Peace Hotel** laben, an der Uferpromenade die Skyline von **Pudong** auf der anderen Flußseite bestaunen: So beginnt Tag eins. Kunstliebhaber stürzen sich auf das **Rockbund Art Museum**, Architekturfreunde genießen die Highlights der **Yuanmingyuan Road**. Weiter geht's die East Nanjing Road entlang an den Shoppern vorbei zum **Volksplatz**.



Mittagessen Lost Heaven (S.76): mit den Aromen der fernen Provinz Yunnan.

Der Bund & Volksplatz (S.58)

 Als Nächstes verliert man sich in der Sammlung des **Shanghai-Museums**, begutachtet die **Shanghai Urban Planning Exhibition Hall** oder erkundet das grüne Fleckchen des Volksparkes. Sich vom Lift in die Lobby des JW Marriott in der 38. Etage am **Tomorrow Square** tragen zu lassen, ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Höhepunkt.



Abendessen Jiajia Soup Dumplings (S.78): mit die besten *xiaolongbao* der Stadt.

Pudong (S.158)

 Weiter geht's mit der Metro (oder einem Sightseeing-Bus) vom Volksplatz nach Lujiazui, um dort den Weg vor dem **Oriental Pearl TV Tower** entlangzuspazieren. Am Abend hat man die Wahl zwischen den Aussichten vom **Shanghai Tower**, vom **Jinmao Tower** oder vom **Shanghai World Financial Center** oder einem Cocktail im **Flair**.

Tag zwei

Französische Konzession (S.99)

 Der zweite Tag startet in **Xintiandi**, um sich die dortige Architektur, aber auch die Boutiquen anzuschauen, bevor dann das **Shikumen Open House Museum** über die Architektur der *shikumen* (Steintorhäuser) informiert. Weiter geht's zum **Shanghai Arts & Crafts Museum**, um Künstlern über die Schultern zu blicken, oder in den französisch inspirierten **Fuxing-Park**, wo man sich auf eine Bank setzen und den Einheimischen beim Entspannen zusehen kann.



Mittagessen Crystal Jade (S.114): kantonesische und Shanghaier *dim sum*.

Französische Konzession (S.99)

 Wer die funkelnden Glaskreationen im **Liuli China Museum** bewundert hat, kann sich anschließend im Gewirr der Gassen von **Tianzifang** verlieren. Dann steht ein Schaufensterbummel bei den Boutiquen rund um Tianzifang auf dem Programm, mit einem Abstecher zu der beeindruckenden Sammlung des **Propaganda Poster Art Centre**; moderne Kunst lässt sich im **Art Labor** und in der **Leo Gallery** bestaunen.



Abendessen Jian Guo 328 (S.115): fabelhafte Shanghaier Küche.

Der Bund & Volksplatz (S.58)

 Stilvoll den Tag beschließen, das bedeutet: am **Bund** Cocktails schlürfen und essen gehen, vor allem aber die psychedelische Neonkulisse genießen. Die Auswahl ist groß: **Glam, Pop, Long Bar, Bar Rouge** oder **Shook!** – oder aufgebretzelt im **MINT** Aussicht und Tanzen genießen. Wer es traditionell mag, kann sich die Jazzband in der **Fairmont Peace Hotel Jazz Bar** anhören.

Tag drei

Altstadt (S.84)

 Am schönsten sind die **Yuyuan-Gärten** früh morgens, bevor die Massen hereinströmen. Danach locken das Kunsthandwerk auf dem **Yuyuan-Basar** und Schnäppchen an der **Old Street** und auf dem **Fuyou-Antiquitätenmarkt**. Weiter nach Osten, vorbei an der **Dongjiadu-Kathedrale** geht's zu den **Cool Docks** mit ihrer speziellen Mischung aus *shikumen*, Lagerhäusern und Aussichtspunkten.



Mittagessen Nanxiang Steamed Bun Restaurant (S. 94): Die Teigtaschen hier sind berühmt.

Jing'an (S.139)

 Nachmittags lässt sich am **Jadebuddha-Tempel** buddhistisches Mystereium tanken, danach kann der Tag in den Galerien des **M50** mit einer Prise moderner Kunst aufgepeppt werden. Nun erkundet man den **Jing'an-Skulpturenpark** und das **Shanghai Natural History Museum** oder den **Jing'an-Tempel**, um dann durch die *lilong*, die Gassen der **Bubbling Well Road Apartments**, zu bummeln und an der West Nanjing Road shoppen zu gehen.



Abendessen Fu 1088 (S.153): gehobene Shanghaiere Küche in Villenumgebung.

Französische Konzession (S.99)

 Abrunden lässt sich der Tag in einigen der besten Bars der Stadt, die alle in der Französischen Konzession liegen: Zum Chillen eignet sich die **Bell Bar**, Craft Beer gibt's an der **Yongkang Road** oder in der **Boxing Cat Brewery**, der Garten des **Cotton's** lädt zu einem Drink ein, den besten Cocktail gibt's im **Speak Low**.

Tag vier

Xujiahui & Süd-Shanghai (S.182)

 Der Morgen beginnt mit der Besichtigung der ehemals jesuitischen Sehenswürdigkeiten von Xujiahui, insbesondere der **St.-Ignatius-Kathedrale** und des **Tousewe Museum**. Danach gilt es, dem buddhistischen **Longhua-Tempel & Pagode** seine Aufwartung zu machen; wer einen grünen Daumen hat, wird an den **Botanischen Gärten von Shanghai** seine Freude haben. Hongkou & Nord-Shanghai (S.173)



Mittagessen Hong Lajiao Xiangcaiguan (S.188): würzige Hunan-Küche, freundliche Atmosphäre.

 Die **Ohel-Moishe-Synagoge** und das umgebende ehemals jüdische Viertel sind die nächste Station. Danach geht's die **Duolun Road Cultural Street** entlang, um einige architektonische Perlen ausfindig zu machen und anschließend im **Lu-Xun-Park** zu relaxen. Am Spätnachmittag kehrt man wieder zurück nach Süden in die nördliche Bund-Gegend von Hongkou in der Nähe des Bundes.



Abendessen Guoyuan (S.178): sehr würzige Gerichte aus Hunan.

Pudong (S.158)

 Vor Geschäftsschluss lässt es sich gut auf dem **A.P. Xinyang Fashion & Gifts Market** feilschen; alternativ lädt das **Shanghai History Museum** dazu ein, sein Geschichtswissen etwas aufzufrischen. Besonders schön ist ein abendlicher Spaziergang an der **Riverside Promenade**, bevor es in die Bar **Vue** geht, wo Cocktails und ein Whirlpool warten.

Wie wär's mit ...

Schöne Aussichten

Der Bund Die Promenade entlanglaufen, mit Blick auf die Skyline mit ihren Wolkenkratzern auf der einen Seite und auf die Pracht der Konzessionszeit auf der anderen Seite. (S. 60)

Shanghai Tower Die höchste Aussichtsplattform der Welt im höchsten Wolkenkratzer von Shanghai. (S. 163)

Flair Den ersten Preis in Sachen Wow-Faktor erhält diese himmel-

hohen Pudonger Bar durch ihre Außenterrasse. (S. 170)

Oriental Pearl TV Tower Wer sich auf den Glasboden traut, wird mit atemberaubenden Aussichten belohnt. (S. 161)

JW Marriott Tomorrow Square Der Aufzug bringt einen im Handumdrehen in die 38. Etage, die mit einem fantastischen Blick auf den Volksplatz prahlt. (S. 228)

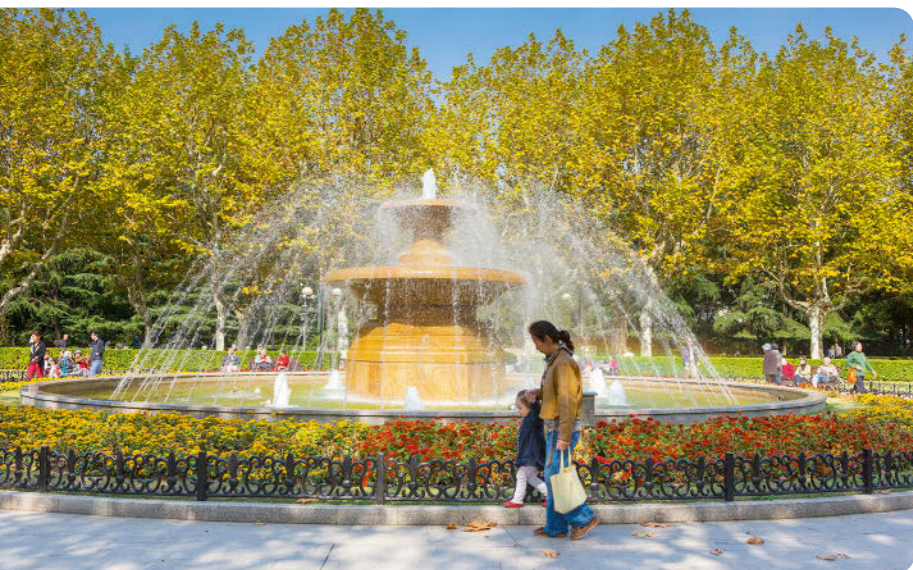
Cloud 9 Die coole Bar oben im Jinmao Tower ist eine tolle Alternative zu den Aussichtsplattformen. (S. 170)

Westsee Der See ist Hangzhous Hauptattraktion und der Inbegriff klassischer Schönheit in China. (S. 198)

Moderne Architektur

Shanghai Tower Der 632 m hohe Wolkenkratzer, ein atemberaubender Glaskoloss, ergänzt die Skyline von Pudong mit einem eigenen Dreh. (S. 163)

Tomorrow Square Beim Supterturm des Volksplatzes könnte es sich genauso gut um das



JON ARNOLD/GETTY IMAGES ©

Hauptquartier eines Science-Fiction-Unternehmens handeln. (S. 72)

Jinmao Tower Nicht mehr das höchste, aber immer noch eines der anmutigsten Gebäude der Stadt. (S. 164)

China Art Museum Die auf dem Kopf stehende rote Pyramide war das Symbol der Weltausstellung 2010. (S. 164)

Oriental Art Center Der Konzertsaal für klassische Musik weit draußen in Pudong ist den fünf Blütenblättern einer Schmetterlingsorchidee nachempfunden. (S. 171)

Shanghai Grand Theatre Die geschwungenen Dachvorsprünge des Theaters enthalten Anklänge an den traditionellen chinesischen Stil. (S. 81)

Oriental Pearl TV Tower Allzu dezent ist der aus Beton gegossene Dreifuß vielleicht nicht, aber er ist und bleibt ein Wahrzeichen Shanghais. (S. 161)

Museen

Shanghai Museum Herausragender Überblick über die traditionelle chinesische Kunst im Lauf der Jahrtausende, von alten Bronzen bis hin zu Tuschezeichnungen der Qing-Dynastie. (S. 65)

Suzhou Museum Lokale Artefakte – Jade, Keramik und Schnitzereien – in einem fabelhaften modernen Gebäude. (S. 209)

Shanghai History Museum Ansprechende und unterhaltsame Einführung in das alte Shanghai. (S. 163)

Shanghai Urban Planning Exhibition Hall Das Highlight der Ausstellungshalle für Stadtentwicklung ist ein maßstabsgetreues Modell der riesigen Metropole, das sie ungefähr im Jahr 2020 zeigt. (S. 70)

Shanghai Natural History Museum In diesem umwerfenden neuen Gebäude sind die Dinosaurierfossilien zum Greifen nah. (S. 148)

Shanghai Arts & Crafts Museum Hier kann man Handwerkern bei der Arbeit zusehen. (S. 107)

Shikumen Open House Museum Einblicke ins Innere eines *shikumen*-Hauses. (S. 103)

Aurora Museum Ein kultureller Hit in Pudong mit einem Schatz an Antiquitäten. (S. 163)

Tempel & Kirchen

Jadebuddha-Tempel Shanghais aktivster buddhistischer Tempel. (S. 144)

Lingyin-Tempel Der buddhistische Haupttempel Hangzhous mit einer bemerkenswerten Reihe in die Felswand gehauener Bilder. (S. 199)

Kloster Chenxiangge Der Altstadttempel beherbergt ein prachtvolles Bildnis der Guanyin, der buddhistischen Gottheit des Mitgefühls. (S. 88)

Konfuzius-Tempel Ein stiller Ort mit alten Bäumen und einem Buchmarkt am Sonntag in einem atmosphärischen Teil der Altstadt. (S. 92)

Jing'an-Tempel Kürzlich wieder aufgebauter buddhistischer Tempel aus burmesischem Teakholz im Stadtzentrum. (S. 142)

Ohel-Moishe-Synagoge Das einstige Herz von Shanghais jüdischem Ghetto beherbergt jetzt das Museum der Jüdischen Flüchtlinge. (S. 176)

Longhua-Tempel & Pagode Das älteste und größte Kloster der Stadt. (S. 186)

Stadtgotttempel Shanghai ist eine der wenigen Städte in China, deren taoistische Gottheit den Wechselfällen des

Hinweise auf weitere Highlights in Shanghai siehe:

- ➔ Essen (S. 35)
- ➔ Ausgehen & Nachtleben (S. 46)
- ➔ Unterhaltung (S. 49)
- ➔ Shoppen (S. 51)

20. Jhs. standgehalten hat. (S. 88)

Kathedrale Dongjiadu Shanghais älteste Kirche wurde 1853 von spanischen Jesuiten erbaut. (S. 94)

Basilika Sheshan Bildet die majestätische Krönung eines Berges südwestlich der Stadt. (S. 222)

Art-déco-Architektur

Fairmont Peace Hotel Erbaut als das legendäre Cathay Hotel und das beste überlebende Beispiel des Art-déco-Stils in Shanghai. (S. 229)

Rockbund Art Museum Gera-deweils aus dem Art-déco-Lehrbuch mit ein paar chinesischen Zutaten. (S. 68)

Park Hotel Das größte Gebäude in Shanghai bis in die 1980er-Jahre und eine frühe Inspiration für IM Pei. (S. 228)

Embankment Building Ein Art-déco-Wahrzeichen, in dem heute Ferienwohnungen untergebracht sind. (S. 177)

Art Déco Künstlerisch angehauchte Boutique im M50-Komplex, eine Fundgrube für Einrichtungsgegenstände aus der Art-déco-Zeit. (S. 157)

Cathay Theatre Noch heute werden Filme gezeigt in diesem Kino aus den 1930ern in der Französischen Konzession. (S. 130)

Broadway Mansions Klassischer Apartmentblock aus dem Jahr 1934 in der Nähe des Flusses Suzhou; heute befindet sich darin ein Hotel im Art-déco-Stil. (S.180)

Kunstgalerien & Kunstmuseen

M50 Ehemaliges Fabrikgelände mit der größten Ansammlung von Kunstgalerien der Stadt. (S.141)

Propaganda Poster Art Centre Sammlung von 3000 originalen Postern aus der goldenen Ära maoistischer Propaganda. (S.106)

Beaugeste Hervorragende Fotogalerie, versteckt in Tianzifang gelegen. (S.105)

Shanghai Gallery of Art Chinesische Konzeptkunst am Bund. (S.69)

Leo Gallery Arbeiten junger chinesischer Künstler. (S.108)

Art on the Bund Sammlung von Kunstgalerien in den Seitenstraßen des Bund mit Kunstwerken moderner chinesischer und internationaler Künstler. (S.69)

Minsheng Art Museum Eine hervorragende Ausstellung moderner chinesischer Kunst. (S.193)

China Art Museum Ehemaliger China-Pavillon der Weltausstellung auf der Pudong-Seite, der zu einem riesigen, sich über fünf Etagen erstreckenden Kunstmuseum umgebaut wurde. (S.164)

Long Museum Moderne Kunst und chinesische Artefakte in einem imposanten Gebäude des chinesischen Architekten Liu Yichun. (S.187)

Yuz Museum Galerie für moderne Kunst der Weltklasse in dem ehemaligen Hangar des Flughafens Longhua. (S.187)

Massagen & Wellnessoasen

Dragonfly Langjähriger Favorit mit Privaträumen und wohltuender Atmosphäre. (S.136)

Subconscious Day Spa Umweltfreundliche Wellnessanlage mit traditioneller Massage und Yogastunden. (S.136)

Double Rainbow Massage House Die Verspannungen werden von sehbehinderten Massagierinnen weggeknetet. (S.136)

Green Massage Diverse Massagen in beruhigender Umgebung. (S.137)

Streetfood

Qibao Ob Barbecue-Tintenfisch oder köstliche süße Teigtaschen, Qibao ist der Platzhirsch im Shanghaier Streetfood-Revier. (S.192)

Yunnan Road Food Street Eine der besten Straßen für einfache chinesische Regional Küche. (S.73)

Huanghe Road Food Street In dieser Straße in der Nähe des Volksparks gibt es ein paar große traditionelle Restaurants, aber am bekanntesten ist sie für ihre Teigtaschen. (S.73)

Yuyuan Bazaar Überfüllt und übersteuert, aber dank berühmter Läden wie Nanxiang Steamed Bun Restaurant ein Muss. (S.86)

Märkte

A. P. Xinyang Fashion & Gifts Market Auf dem größten Markt der Stadt wird alles verhöflicht, von maßgeschneiderter Kleidung bis zu nachgemachten Taschen. (S.171)

Stoffmarkt am Südlichen Bund Maßgeschneiderte Anzüge,

ge, Kleider oder Blusen „für nen Appel und en Ei“. (S.97)

Geistermarkt Auf dem sonntäglichen Antiquitätenmarkt an der Fuyou bieten Verkäufer vom Lande ihre Waren feil. (S.98)

Yuyuan-Basar Der ultimative Shanghaier Souvenirmarkt in der Altstadt: ein bisschen kitschig und sehr voll, aber immer unterhaltsam. (S.86)

Shoppen in Boutiquen

Spin Fantasiervolle Keramiken einer neuen Designergeneration. (S.156)

Dong Liang Schicke Klamotten von einem der besten lokalen Designer. (S.134)

Brocade Country Schmuck, Kleidung und Kunsthandwerk von den Miao der Provinz Guizhou. (S.135)

Annabel Lee Ein eleganter Laden, der sich auf Stickereien spezialisiert hat und Accessoires in Seide, Leinen und Kaschmir anbietet. (S.82)

OOAK Concept Boutique Drei kleine Etagen voll wunderbarem Schmuck und schöner Mode für Frauen. (S.134)

Lolo Love Vintage Für alles, was Vintage ist. (S.134)

Culture Matters Hier gibts die neuesten Leinenschuh-Trends. (S.134)

Chouchou Chic Kinderkleidung einer französisch-chinesischen Marke. (S.133)

Urban Tribe Lokales Modelabel, inspiriert von den ethnischen Minderheiten Chinas und Südostasiens. (S.133)

Gratis

M50 Shanghais bekannteste Kunstklave. (S.141)

Shanghai Museum Vielleicht das beste Museum in China – zeigt die Handwerkskunst eines ganzen Jahrtausends. (S. 65)

Fuxing-Park Eine Wohltat nach der Hitze und dem Verkehrslärm der Stadt. (S. 103)

Der Bund Mit seinen Art-déco- und klassizistischen Gebäuden eine der schönsten Flaniermeilen des Landes. (S. 60)

Tianzifang Eine zauberhafte baumbestandene Insel traditioneller *longtang*, kleiner Gassen, die mit WLAN-Cafés, coolen Bars und Restaurants, Kunstläden und kleinen Boutiquen durchsetzt ist. (S. 101)

Power Station of Art Moderne große Installationen und Design-Shows in einem stillgelegten Kraftwerk. (S. 88)

Liu Haisu Art Gallery Beherbergt eine Sammlung der wunderschönen Gemälde von Liu Haisu sowie moderne Kunst aus der ganzen Welt. (S. 193)

C. Y. Tung Maritime Museum Hier erfährt man alles über den erstaunlichen Zheng He, einen Entdecker aus dem 15. Jh. (S. 185)

Monat für Monat

TOP-EVENTS

Chinesisches Neujahr,
Februar

Laternenfest, Februar

JUE Festival, März

**Internationales Litera-
festival Shanghai,**
März

Longhua-Tempelmarkt,
April

Januar

Das westliche Neujahr wird überall in den Bars der Stadt enthusiastisch begrüßt.



Westliches Neujahrsfest

Besonders glanzvoll, mit Drachen- und Löwentänzen, wird das Neujahrsfest (元旦, Yuandan) im Longhua-Tempel (S.186) zelebriert. Am 1. Januar läutet der Abt die Glocke 108-mal, während die Mönche den Gong schlagen und Gebete fürs neue Jahr sprechen.

Februar

Die Vorbereitungen für das festliche chinesische Neujahr laufen, während

Hunderte Millionen Menschen sich für die Reise in ihre Heimat bereit machen. Wer zu dieser Zeit reisen will, sollte am besten weit im Voraus buchen.



Chinesisches Neujahrsfest

Das Frühlingsfest (春节, Chun Jie), das auch als chinesisches Neujahrsfest bezeichnet wird, ist in China so wichtig wie anderswo Weihnachten. Die Familie kommt zusammen, man isst gemeinsam Teigta-schen, entspannt sich vor dem Fernseher, verschenkt *hongbao* (rote Umschläge mit Geld) und nimmt eine Woche Urlaub. Das Feuerwerk zum neuen Jahr kann chaotisch sein, macht aber großen Spaß. Traditionell beginnt das Fest am ersten Tag des ersten Monats des traditionellen Mondkalenders (28. Januar 2017, 16. Februar 2018, 5. Februar 2019).



Laternenfest

Das Laternenfest fällt immer auf den 15. Tag des ersten Mondmonats (11. Februar 2017, 2. März 2018, 19. Februar 2019). Die Familie bereitet zur Feier dieses Tages *yuan xiao* (auch

tang yuan genannt, köstliche Klößchen aus Klebreis mit süßen Füllungen) zu und hängt vielleicht auch ein paar Papierlaternen auf. Eine besonders schöne Zeit für einen Besuch der Yuyuan-Gärten.



Valentinstag

Den Valentinstag (情人节, Qingren Jie) nehmen die Shanghaier Verehrer sehr ernst und zeigen sich spendierfreudig: Das ist die Gelegenheit, der großen Liebe die Armbanduhr von Cartier, einen Diamantring oder einen Strauß mit elf Rosen zu kaufen.

März

Der März in Shanghai ist meistens grau, kalt und feucht, aber gegen Monatsende macht sich oft schon leise der Frühling bemerkbar.



JUE Festival

Ein zweiwöchiges Kunst- und Musikfestival (www.juefestival.com), das gleichzeitig in Shanghai und in Beijing stattfindet. Daher ist der März eine der besten Zeiten im Jahr für Musikliebhaber und Kreative aller Art.